

Pressemitteilung

Nr. 88/2022 – 30. November 2022

Sperrzeit: 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth
Berichtsmonat: **November 2022**

Robuster Arbeitsmarkt trotz der aktuellen Herausforderungen

- **Arbeitslosenquote steigt leicht auf 2,1 Prozent**
- **Fachkräfte werden weiterhin dringend gesucht**

Die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth, der die Landkreise Donau-Ries, Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, ist im November leicht gestiegen. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,1 Prozent (Vormonat 2,0 Prozent, Vorjahreswert 1,9 Prozent). Derzeit sind 6.583 Menschen ohne Arbeit gemeldet. Das sind 171 mehr als vor einem Monat und 543 mehr als vor einem Jahr.

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth berichtet zur aktuellen Entwicklung: „Der Arbeitsmarkt in unserer Region ist trotz aller aktueller Herausforderungen glücklicherweise recht robust. Die Betriebe haben weiterhin einen hohen Bedarf an Fach- und Arbeitskräften, obwohl sie mit massiven Kostensteigerungen in den Bereichen Energie und Material zu kämpfen haben. Entgegen negativer Wirtschaftsprognosen ist bisher kein Arbeitskräfteabbau festzustellen.

Allerdings verschieben sich durch den Strukturwandel die Bedarfe in den Wirtschaftsbereichen und die Anforderungen in den Berufen ändern sich, was bereits seit einigen Jahren zu beobachten ist. Bei diesem Transformationsprozess unterstützen wir als Agentur für Arbeit die Unternehmen mit den Instrumenten des Qualifizierungschancengesetzes. So können Beschäftigte mit unserer finanziellen Unterstützung passgenau qualifiziert werden. Egal ob Anpassungsqualifizierungen (z.B. einen CNC-Kurs) oder eine Weiterbildung, die zu einem anerkannten Berufsabschluss führt. Unsere Fachkräfte im Arbeitgeber-Service beraten dazu gerne“.

Aufgrund der bisher milden Witterung sind noch keine Arbeitslosmeldung von den Außenberufen zu verzeichnen. Lediglich im Landkreis Günzburg bewirkte das Saisonende bei Legoland einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Klammert man den Personenkreis der geflüchteten Ukrainer:innen (insgesamt 609 Personen) bei der Betrachtung der Arbeitslosenzahlen aus, zeigt sich, dass die Arbeitslosigkeit sogar niedriger ausfallen würde als vor der Corona-Pandemie im Vergleichsmonat November 2019.

Soziale Grundsicherung

Von den 6.583 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 3.375 (plus 139 im Vergleich zum Vormonat und minus 162 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 3.208 (plus 32 im Vergleich zum Vormonat und 705 im Vergleich zum Vorjahr) in den vier Jobcentern Donau-Ries, Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm gemeldet.

Ursache für den Anstieg der arbeitslosen Menschen bei den Jobcentern sind die ukrainischen Geflüchteten, für deren Betreuung sie seit dem 1. Juni 2022 zuständig sind. Während bei der Arbeitsagentur im Vorjahresvergleich ein Rückgang von 4,6 Prozent zu verzeichnen ist, wuchs bei den Jobcentern die Zahl der Arbeitslosen um 28,2 Prozent an.



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im November haben sich 2.570 Personen arbeitslos gemeldet, davon kamen 1.142 aus einer Beschäftigung und 427 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 2.390 die Arbeitslosigkeit beenden, 664 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 587 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Stellenmarkt

Die Nachfrage nach Arbeitskräften, insbesondere nach Fachkräften, ist weiterhin hoch. Allerdings wurden im Verlauf des Jahres (von Januar bis November 2022) 701 Stellen weniger gemeldet als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Von den Arbeitgebern wurden im November 1.118 neue Arbeitsstellen gemeldet, 97 mehr als im Oktober und 11 weniger als vor einem Jahr. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 5.858 freie Arbeitsstellen (156 weniger als vor einem Monat und 108 weniger als im Vorjahr). Bei rund 78 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur rund 47 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Für 4.085 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 674 in Teilzeit gesucht. Bei 1.099 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Von den Personaldienstleistern sind rund 29 Prozent der offenen Stellen gemeldet.

Arbeitsmarkt regional

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Nov 22	Okt 22	Nov 21
Agenturbezirk gesamt	6.583	171	2,1	2,0	1,9
Landkreis Dillingen	1.237	- 28	2,2	2,3	2,0
Landkreis Donau-Ries	1.593	4	2,0	2,0	1,6
Landkreis Günzburg	1.409	122	1,9	1,7	1,8
Landkreis Neu-Ulm	2.344	73	2,3	2,2	2,3

Landkreis Dillingen:

Robuster Arbeitsmarkt trotz aktueller Herausforderungen

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Dillingen ist im November gesunken. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,2 Prozent (Vormonat 2,3 Prozent, Vorjahreswert 2,0 Prozent). Derzeit sind 1.237 Menschen ohne Arbeit gemeldet. Das sind 28 weniger als vor einem Monat und 144 mehr als vor einem Jahr.

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth berichtet zur aktuellen Entwicklung: „Der Arbeitsmarkt in unserer Region ist trotz aller aktueller Herausforderungen glücklicherweise recht robust. Die Betriebe haben weiterhin einen hohen Bedarf an Fach- und Arbeitskräften, obwohl sie mit massiven Kostensteigerungen in den Bereichen Energie und Material zu kämpfen haben. Entgegen negativer Wirtschaftsprognosen ist bisher kein Arbeitskräfteabbau festzustellen.

Allerdings verschieben sich durch den Strukturwandel die Bedarfe in den Wirtschaftsbereichen und die Anforderungen in den Berufen ändern sich, was bereits seit einigen Jahren zu beobachten ist. Bei diesem Transformationsprozess unterstützen wir als Agentur für Arbeit die Unternehmen mit den Instrumenten des Qualifizierungschancengesetzes. So können Beschäftigte mit unserer finanziellen Unterstützung passgenau qualifiziert werden. Egal ob Anpassungsqualifizierungen (z.B. einen CNC-Kurs) oder eine Weiterbildung, die zu einem anerkannten Berufsabschluss führt. Unsere Fachkräfte im Arbeitgeber-Service beraten dazu gerne“.

Aufgrund der bisher milden Witterung sind noch keine Arbeitslosmeldung von den Außenberufen zu verzeichnen. Klammert man den Personenkreis der geflüchteten Ukrainer:innen (insgesamt 153 Personen) bei der Betrachtung der Arbeitslosenzahlen aus, würde die Arbeitslosigkeit niedriger ausfallen als im Vergleichsmonat November 2021.

Soziale Grundsicherung

Mittlerweile sind mehr Arbeitslose beim Jobcenter gemeldet als bei der Agentur für Arbeit. Von den 1.237 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 585 (wie bereits im Vormonat und minus 30 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 652 (minus 28 im Vergleich zum Vormonat und plus 174 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Dillingen registriert.

Ursache für diesen Anstieg sind die ukrainischen Geflüchteten, für deren Betreuung seit dem 1. Juni 2022 die Jobcenter zuständig sind. Während bei der Arbeitsagentur im Vorjahresvergleich ein Rückgang von 4,9 Prozent zu verzeichnen ist, wuchs beim Jobcenter Dillingen die Zahl der Arbeitslosen um 36,4 Prozent an.



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im November haben sich 445 Personen arbeitslos gemeldet, davon kamen 185 aus einer Beschäftigung und 71 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 472 die Arbeitslosigkeit beenden, 123 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 115 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Stellenmarkt

Die Nachfrage nach Arbeitskräften, insbesondere nach Fachkräften, ist weiterhin hoch. Allerdings wurden im Verlauf des Jahres (von Januar bis November 2022) rund 160 Stellen weniger gemeldet als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Von den Arbeitgebern wurden im November 144 neue Arbeitsstellen gemeldet, 60 mehr als im Oktober und 3 mehr als vor einem Jahr. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit im Landkreis Dillingen 836 freie Arbeitsstellen (25 weniger als vor einem Monat und 48 weniger als im Vorjahr). Bei gut 80 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur rund 44 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Für 567 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 62 in Teilzeit gesucht. Bei 207 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Von den Personaldienstleistern sind rund 25 Prozent der offenen Stellen gemeldet.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird:

Lager, Verkauf, Metallbau, Büro- und Sekretariat, Schweiß- und Verbindungstechnik, Maschinenbau, Metallbearbeitung, Altenpflege, Berufskraftfahrer und Bauelektrik.

Landkreis Donau-Ries:

Robuster Arbeitsmarkt trotz aktueller Herausforderungen

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Donau-Ries ist im November nur minimal gestiegen. Die Arbeitslosenquote beträgt 2 Prozent – wie bereits im Oktober. Vor einem Jahr lag sie bei 1,6 Prozent. Derzeit sind 1.593 Menschen ohne Arbeit gemeldet. Das sind 4 mehr als vor einem Monat und 312 mehr als vor einem Jahr.

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth berichtet zur aktuellen Entwicklung: „Der Arbeitsmarkt in unserer Region ist trotz aller aktueller Herausforderungen glücklicherweise recht robust. Die Betriebe haben weiterhin einen hohen Bedarf an Fach- und Arbeitskräften, obwohl sie mit massiven Kostensteigerungen in den Bereichen Energie und Material zu kämpfen haben. Entgegen negativer Wirtschaftsprognosen ist bisher kein Arbeitskräfteabbau festzustellen.

Allerdings verschieben sich durch den Strukturwandel die Bedarfe in den Wirtschaftsbereichen und die Anforderungen in den Berufen ändern sich, was bereits seit einigen Jahren zu beobachten ist. Bei diesem Transformationsprozess unterstützen wir als Agentur für Arbeit die Unternehmen mit den Instrumenten des Qualifizierungschancengesetzes. So können Beschäftigte mit unserer finanziellen Unterstützung passgenau qualifiziert werden. Egal ob Anpassungsqualifizierungen (z.B. einen CNC-Kurs) oder eine Weiterbildung, die zu einem anerkannten Berufsabschluss führt. Unsere Fachkräfte im Arbeitgeber-Service beraten dazu gerne“.

Aufgrund der bisher milden Witterung sind noch keine Arbeitslosmeldung von den Außenberufen zu verzeichnen. Klammert man den Personenkreis der geflüchteten Ukrainer:innen (insgesamt 245 Personen) bei der Betrachtung der Arbeitslosenzahlen aus, würde die Arbeitslosigkeit deutlich niedriger ausfallen.

Soziale Grundsicherung

Mittlerweile sind wesentlich mehr Arbeitslose beim Jobcenter gemeldet als bei der Agentur für Arbeit. Von den 1.593 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 690 (minus 18 im Vergleich zum Vormonat und minus 47 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 903 (plus 22 im Vergleich zum Vormonat und plus 359 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Donau-Ries registriert.

Ursache für diesen Anstieg sind die ukrainischen Geflüchteten, für deren Betreuung seit dem 1. Juni 2022 die Jobcenter zuständig sind. Während bei der Arbeitsagentur im Vorjahresvergleich ein Rückgang von 6,4 Prozent zu verzeichnen ist, wuchs beim Jobcenter Donau-Ries die Zahl der Arbeitslosen um 66 Prozent an.



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im November haben sich 572 Personen arbeitslos gemeldet, davon kamen 227 aus einer Beschäftigung und 130 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 560 die Arbeitslosigkeit beenden, 156 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 142 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Stellenmarkt

Die Nachfrage nach Arbeitskräften, insbesondere nach Fachkräften, ist weiterhin hoch. Allerdings wurden im Verlauf des Jahres (von Januar bis November 2022) rund 280 Stellen weniger gemeldet als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Von den Arbeitgebern wurden im November 219 neue Arbeitsstellen gemeldet, 81 weniger als im Oktober und 78 weniger als vor einem Jahr. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit im Landkreis Donau-Ries 1.750 freie Arbeitsstellen (92 weniger als vor einem Monat und 154 mehr als im Vorjahr). Bei rund 83 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind 45 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Für 1.191 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 234 in Teilzeit gesucht. Bei 325 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Von den Personaldienstleistern sind rund 22 Prozent der offenen Stellen gemeldet.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird:

Lagerwirtschaft, Verkauf, Maschinenbau, Büro- und Sekretariat, Berufskraftfahrer, Kfz-Technik, spanende Metallbearbeitung, Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik, Reinigung und elektrische Betriebstechnik.

Landkreis Günzburg:

Robuster Arbeitsmarkt trotz aktueller Herausforderungen

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Günzburg ist wie erwartet im November gestiegen. Ausschlaggebend waren hierfür saisonbedingte Entlassungen bei Legoland. Die Arbeitslosenquote beträgt 1,9 Prozent (Vormonat 1,7 Prozent, Vorjahreswert 1,8 Prozent). Derzeit sind 1.409 Menschen ohne Arbeit gemeldet. Das sind 122 mehr als vor einem Monat und 67 mehr als vor einem Jahr.

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth berichtet zur aktuellen Entwicklung: „Der Arbeitsmarkt in unserer Region ist trotz aller aktueller Herausforderungen glücklicherweise recht robust. Die Betriebe haben weiterhin einen hohen Bedarf an Fach- und Arbeitskräften, obwohl sie mit massiven Kostensteigerungen in den Bereichen Energie und Material zu kämpfen haben. Entgegen negativer Wirtschaftsprognosen ist bisher kein Arbeitskräfteabbau festzustellen.

Allerdings verschieben sich durch den Strukturwandel die Bedarfe in den Wirtschaftsbereichen und die Anforderungen in den Berufen ändern sich, was bereits seit einigen Jahren zu beobachten ist. Bei diesem Transformationsprozess unterstützen wir als Agentur für Arbeit die Unternehmen mit den Instrumenten des Qualifizierungschancengesetzes. So können Beschäftigte mit unserer finanziellen Unterstützung passgenau qualifiziert werden. Egal ob Anpassungsqualifizierungen (z.B. einen CNC-Kurs) oder eine Weiterbildung, die zu einem anerkannten Berufsabschluss führt. Unsere Fachkräfte im Arbeitgeber-Service beraten dazu gerne“.

Aufgrund der bisher milden Witterung sind noch keine Arbeitslosmeldung von den Außenberufen zu verzeichnen. Bei der Betrachtung der Arbeitslosenzahlen zeigt sich, dass die Arbeitslosigkeit sogar niedriger ausfällt als vor der Corona-Pandemie im Vergleichsmonat November 2019.

Soziale Grundsicherung

Von den 1.409 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 916 (plus 143 im Vergleich zum Vormonat; plus 69 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 493 (minus 21 im Vergleich zum Vormonat und minus 2 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Günzburg registriert.

Aktuell sind 54 Arbeitslose mit ukrainischer Staatsangehörigkeit beim Jobcenter gemeldet, was verglichen mit den anderen Landkreisen im Agenturbezirk relativ gering erscheint. Aber viele von den im Frühjahr angekommenen Geflüchteten konnten frühzeitig eine Arbeit aufnehmen, befinden sich in einem Integrationskurs oder verzogen in einen anderen Landkreis. Außerdem wurden einige Monate keine neuen Geflüchteten in den Landkreis zugewiesen. Mit steigenden Aufnahmezahlen in den kommenden Monaten ist aber zu rechnen.



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im November haben sich 634 Personen arbeitslos gemeldet, davon kamen 359 aus einer Beschäftigung und 70 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 509 die Arbeitslosigkeit beenden, 132 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 132 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Stellenmarkt

Die Nachfrage nach Arbeitskräften, insbesondere nach Fachkräften, ist weiterhin hoch. So wurden im Verlauf des Jahres (von Januar bis November 2022) 111 Stellen mehr gemeldet als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Von den Arbeitgebern wurden im November 360 neue Arbeitsstellen gemeldet, 33 mehr als im Oktober und 68 mehr als vor einem Jahr. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit im Landkreis Günzburg 1.664 freie Arbeitsstellen (33 mehr als vor einem Monat und 43 mehr als im Vorjahr). Bei rund 74 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur knapp 47 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Für 1.253 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 125 in Teilzeit gesucht. Bei 286 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Von den Personaldienstleistern sind rund 40 Prozent der offenen Stellen gemeldet.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird:

Lagerwirtschaft, Post- und Zustelldienste, Metallbearbeitung, Schweißtechnik, Kranführer/Bediener Hebeeinrichtungen, Maschinen- und Anlagenführer, Metallbau, Maschinenbau, Büro- und Sekretariat und Verkauf.

Landkreis Neu-Ulm

Robuster Arbeitsmarkt trotz aktueller Herausforderungen

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Neu-Ulm ist im November leicht. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,3 Prozent (Vormonat 2,2 Prozent, Vorjahreswert 2,3 Prozent). Derzeit sind 2.344 Menschen ohne Arbeit gemeldet. Das sind 73 mehr als vor einem Monat und 20 mehr als vor einem Jahr.

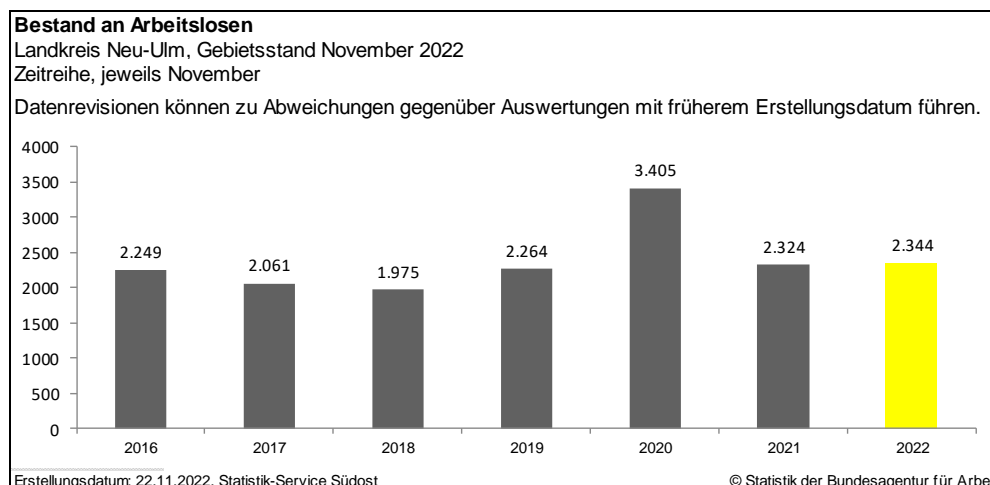
Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth berichtet zur aktuellen Entwicklung: „Der Arbeitsmarkt in unserer Region ist trotz aller aktueller Herausforderungen glücklicherweise recht robust. Die Betriebe haben weiterhin einen hohen Bedarf an Fach- und Arbeitskräften, obwohl sie mit massiven Kostensteigerungen in den Bereichen Energie und Material zu kämpfen haben. Entgegen negativer Wirtschaftsprognosen ist bisher kein Arbeitskräfteabbau festzustellen. Allerdings verschieben sich durch den Strukturwandel die Bedarfe in den Wirtschaftsbereichen und die Anforderungen in den Berufen ändern sich, was bereits seit einigen Jahren zu beobachten ist. Bei diesem Transformationsprozess unterstützen wir als Agentur für Arbeit die Unternehmen mit den Instrumenten des Qualifizierungschancengesetzes. So können Beschäftigte mit unserer finanziellen Unterstützung passgenau qualifiziert werden. Egal ob Anpassungsqualifizierungen (z.B. einen CNC-Kurs) oder eine Weiterbildung, die zu einem anerkannten Berufsabschluss führt. Unsere Fachkräfte im Arbeitgeber-Service beraten dazu gerne.“

Aufgrund der bisher milden Witterung sind noch keine Arbeitslosmeldung von den Außenberufen zu verzeichnen. Klammert man den Personenkreis der geflüchteten Ukrainer:innen (insgesamt 157 Personen) bei der Betrachtung der Arbeitslosenzahlen aus, zeigt sich, dass die Arbeitslosigkeit sogar weit niedriger ausfallen würde als vor der Corona-Pandemie im Vergleichsmonat November 2019.

Soziale Grundsicherung

Von den 2.344 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.184 (plus 14 im Vergleich zum Vormonat und minus 154 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 1.160 (plus 59 im Vergleich zum Vormonat und plus 174 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Neu-Ulm registriert.

Ursache für diesen Anstieg sind die ukrainischen Geflüchteten, für deren Betreuung seit dem 1. Juni 2022 die Jobcenter zuständig sind. Während bei der Arbeitsagentur im Vorjahresvergleich ein Rückgang von 11,5 Prozent zu verzeichnen ist, wuchs beim Jobcenter Neu-Ulm die Zahl der Arbeitslosen um 17,6 Prozent an.



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im November haben sich 919 Personen arbeitslos gemeldet, davon kamen 371 aus einer Beschäftigung und 156 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 849 die Arbeitslosigkeit beenden, 253 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 198 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Stellenmarkt

Die Nachfrage nach Arbeitskräften, insbesondere nach Fachkräften, ist weiterhin hoch. Allerdings wurden im Verlauf des Jahres (von Januar bis November 2022) 370 Stellen weniger gemeldet als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Ein Indiz dafür, dass die Unternehmen durch die Krise verhaltener bei der Personalrekrutierung agieren.

Von den Arbeitgebern wurden im November 395 neue Arbeitsstellen gemeldet, 85 mehr als im September und 4 weniger als vor einem Jahr. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 1.608 freie Arbeitsstellen (72 weniger als vor einem Monat und 257 weniger als im Vorjahr). Bei rund 75 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur knapp 51 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Für 1.074 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 253 in Teilzeit gesucht. Bei 281 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Von den Personaldienstleistern sind knapp 25 Prozent der offenen Stellen gemeldet.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird:

Lagerwirtschaft, Verkauf, Post- und Zustelldienste, Berufskraftfahrer, Metallbearbeitung, spanende Metallbearbeitung, Köche/Köchinnen, Maschinenbau, Kinderbetreuung und -erziehung und Metallbau.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth
 November 22

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GST Donauwörth	81905 GST Dillingen	81907 GST Günzburg	81909 GST Illertissen	81911 GST Neu-Ulm	81913 GST Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Arbeitslose											
Insgesamt	6.583	907	1.237	1.409	632	1.712	686	1.237	1.409	2.344	1.593
- Vormonat	6.412	901	1.265	1.287	619	1.652	688	1.265	1.287	2.271	1.589
- Vorjahresmonat	6.040	733	1.093	1.342	644	1.680	548	1.093	1.342	2.324	1.281
darunter											
SGB III	3.375	438	585	916	337	847	252	585	916	1.184	690
SGB II	3.208	469	652	493	295	865	434	652	493	1.160	903
Männer	3.507	474	651	772	342	899	369	651	772	1.241	843
Frauen	3.076	433	586	637	290	813	317	586	637	1.103	750
15 bis unter 25 Jahre	562	99	107	130	52	103	71	107	130	155	170
15 bis unter 20 Jahre	100	18	23	19	7	16	17	23	19	23	35
50 Jahre und älter	2.636	348	502	598	257	663	268	502	598	920	616
55 Jahre und älter	1.981	273	377	448	195	481	207	377	448	676	480
60 Jahre und älter	1.135	147	233	253	120	276	106	233	253	396	253
Langzeitarbeitslose	1.280	169	259	267	142	282	161	259	267	424	330
Schw erbehinderte	764	104	153	196	62	179	70	153	196	241	174
Ausländer	2.370	334	437	468	192	672	267	437	468	864	601
Alleinerziehende	474	91	78	117	35	85	68	78	117	120	159
Berufsrückkehrer	95	16	20	13	11	18	17	20	13	29	33
Anteile in Prozent											
SGB III	51,3	48,3	47,3	65,0	53,3	49,5	36,7	47,3	65,0	50,5	43,3
SGB II	48,7	51,7	52,7	35,0	46,7	50,5	63,3	52,7	35,0	49,5	56,7
Männer	53,3	52,3	52,6	54,8	54,1	52,5	53,8	52,6	54,8	52,9	52,9
Frauen	46,7	47,7	47,4	45,2	45,9	47,5	46,2	47,4	45,2	47,1	47,1
15 bis unter 25 Jahre	8,5	10,9	8,6	9,2	8,2	6,0	10,3	8,6	9,2	6,6	10,7
15 bis unter 20 Jahre	1,5	2,0	1,9	1,3	1,1	0,9	2,5	1,9	1,3	1,0	2,2
50 Jahre und älter	40,0	38,4	40,6	42,4	40,7	38,7	39,1	40,6	42,4	39,2	38,7
55 Jahre und älter	30,1	30,1	30,5	31,8	30,9	28,1	30,2	30,5	31,8	28,8	30,1
60 Jahre und älter	17,2	16,2	18,8	18,0	19,0	16,1	15,5	18,8	18,0	16,9	15,9
Langzeitarbeitslose	19,4	18,6	20,9	18,9	22,5	16,5	23,5	20,9	18,9	18,1	20,7
Schw erbehinderte	11,6	11,5	12,4	13,9	9,8	10,5	10,2	12,4	13,9	10,3	10,9
Ausländer	36,0	36,8	35,3	33,2	30,4	39,3	38,9	35,3	33,2	36,9	37,7
Alleinerziehende	7,2	10,0	6,3	8,3	5,5	5,0	9,9	6,3	8,3	5,1	10,0
Berufsrückkehrer	1,4	1,8	1,6	0,9	1,7	1,1	2,5	1,6	0,9	1,2	2,1
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	2,1	1,9	2,2	1,9	2,2	2,3	2,2	2,2	1,9	2,3	2,0
- Vormonat	2,0	1,9	2,3	1,7	2,1	2,2	2,2	2,3	1,7	2,2	2,0
- Vorjahresmonat	1,9	1,5	2,0	1,8	2,2	2,3	1,7	2,0	1,8	2,3	1,6
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ²⁾											
- SGB III	1,1	0,9	1,1	1,2	1,2	1,1	0,8	1,1	1,2	1,2	0,9
- SGB II	1,0	1,0	1,2	0,7	1,0	1,2	1,4	1,2	0,7	1,1	1,1
- Männer	2,1	1,8	2,2	1,9	2,2	2,3	2,1	2,2	1,9	2,2	1,9
- Frauen	2,1	2,0	2,3	1,8	2,2	2,4	2,2	2,3	1,8	2,3	2,1
- Ausländer	5,4	5,7	7,3	4,0	5,3	4,9	9,0	7,3	4,0	5,0	6,8
- 15 bis unter 25 Jahren	1,6	1,7	1,6	1,5	1,5	1,3	1,9	1,6	1,5	1,4	1,8
- 15 bis unter 20 Jahren	0,9	0,9	1,0	0,7	0,6	0,7	1,4	1,0	0,7	0,7	1,1
- 50 bis unter 65 Jahren	2,4	2,0	2,5	2,2	2,4	2,6	2,4	2,5	2,2	2,6	2,2
- 55 bis unter 65 Jahren	2,8	2,5	2,9	2,6	2,9	3,0	2,9	2,9	2,6	3,0	2,7
Arbeitsstellen ¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	5.858	1.176	836	1.664	373	1.235	574	836	1.664	1.608	1.750
- Vormonat	6.014	1.256	861	1.631	415	1.265	586	861	1.631	1.680	1.842
- Vorjahresmonat	5.966	1.062	884	1.621	470	1.395	534	884	1.621	1.865	1.596

Erstellungsdatum: 22.11.2022, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer #46580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

²⁾ Bei SGB III und SGB II anteilige Arbeitslosenquote nach den Rechtskreisen.